

## Zusammenfassung der Studie zur Bedeutung der Semperoper für die Wirtschaft in Dresden sowie der Region

Die Studie berücksichtigt die drei wesentlichen messbaren Elemente für die wirtschaftlichen Auswirkungen der Semperoper für Dresden sowie die Region:

- ▶ Direkte wirtschaftliche Auswirkungen
- ▶ Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen
- ▶ Fiskalische Effekte

Basis der Studie sind die von dem Institut für Kommunikationswissenschaften der TU Dresden erhobenen Daten. Diese wurden in zwei Befragungswellen im Frühjahr/Sommer sowie im Herbst/Winter 2006 erhoben. Insgesamt wurden 1174 Besucher in einer Kombination aus mündlicher und schriftlicher Form befragt. Basis für die Studie sind sowohl die Daten aus der mündlichen Befragung als auch aus der intensiveren schriftlichen Befragung, hier wurden 369 ausgefüllte Fragebögen zurückgesandt.

### Ausgangsbasis

- ▶ Basis sind 430.000 Besucher der Semperoper-Aufführungen 2006
- ▶ Berücksichtigt wurden 63% der Besucher, die nicht aus Dresden sowie den angrenzenden Landkreisen kommen
- ▶ Basis für die Studie sind 35,3% Besucher die ausschließlich wegen des Semperoper-Besuchs kommen sowie 22,1% die aufgrund einer Kultur- und Städtereise nach Dresden kommen, insgesamt also 57,4%, dies entspricht 155.500 Besuchern

### Direkte wirtschaftliche Auswirkungen

- ▶ Hotel und Übernachtung
  - Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Dresden: 2,98 Tage
  - 74% übernachteten in einem Hotel, davon 63% in einem Vier- oder Fünf-Sterne-Haus
  - Insgesamt geben die Besucher 26,6 Mio Euro für Hotel und Übernachtungen aus
- ▶ Gastronomie – Restaurantbesuch
  - 91% nutzen das Gastronomieangebot in Dresden

- Die durchschnittlichen Ausgaben betragen im Mittel 180 Euro für sich und ihre Mitreisenden während des Dresden-Aufenthalts aus, pro Person und Tag sind dies 23,97 Euro
- Insgesamt werden 10,2 Mio Euro im Gastronomie-Bereich umgesetzt
  
- ▶ Einzelhandel
  - 49% nutzen den Einzelhandel während des Dresden-Aufenthalts
  - Pro Person und Tag werden 19,97 Euro ausgegeben
  - Dies bedeutet 4,5 Mio Euro Umsatz im Einzelhandel
  
- ▶ Verkehr
  - Im Bereich Verkehr werden für ÖPNV, Mietwagen und Taxi 4,2 Mio Euro in Dresden ausgegeben
  
- ▶ Ausgaben des Semperoper-Personals
  - Auf Basis der berücksichtigten Personalkosten in Höhe von 26,9 Mio Euro (ohne Gastkünstler) werden 80% (Erfahrungs- und Schätzwert) in Dresden sowie der Region ausgegeben, dies entspricht 21,5 Mio Euro an direkten wirtschaftlichen Auswirkungen
  
- ▶ Sachaufwand
  - In der Region werden 4 Mio Euro für Sachaufwand und Materialkosten ausgegeben
  
- ▶ Die direkten wirtschaftlichen Auswirkungen ergeben insgesamt 65,3 Mio Euro

#### Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen

Auf Basis der direkten wirtschaftlichen Auswirkungen wird Anhand des makroökonomischen Kreislaufmodells der sogenannte „2. Umsatz“ oder die indirekte wirtschaftliche Auswirkung berechnet.

Wir haben für die Studie den Dresden-spezifischen Faktor von 1,4 (siehe DWT) zur Hand genommen, allerdings nur für die touristischen Bereiche (39,8 Mio Euro) und kommen somit auf indirekte wirtschaftliche Auswirkungen in Höhe von 55,7 Mio Euro.

#### Fiskalische Effekte

Folgende fiskalische Effekte werden für die Studie berücksichtigt:

- ▶ 7,5 Mio Euro für Sozialträger

- ▶ 8,97 Mio Euro für Lohn- und Kirchensteuer
- ▶ 5,8 Mio Euro Umsatzsteuer aus dem Tourismus-Sektor
- ▶ 0,6 Mio Euro Umsatzsteuer für Sachausgaben und Metrialaufwand
  
- ▶ Insgesamt ergibt sich daraus ein fiskalischer Effekt in Höhe von 22,9 Mio Euro

Zusammenfassung der Ergebnisse:

- ▶ 65,3 Mio Euro direkte wirtschaftliche Auswirkungen
- ▶ 55,7 Mio Euro indirekte wirtschaftliche Auswirkungen (nur aus touristischen Bereichen)
- ▶ 22,9 Mio Euro fiskalische Effekte
  
- ▶ Insgesamt ergibt sich daraus eine wirtschaftliche Auswirkung der Semperoper für die Stadt Dresden sowie die Region in Höhe von 143,9 Mio Euro

Die Studie wurde erstellt von:

Viventure business + culture solutions  
Matthias Bönsel, Geschäftsführender Gesellschafter  
Tibarg 32c  
22459 Hamburg  
Tel. +49.40.589511-20  
Fax +49.40.589511-11  
email: m.boensel@viventure.de

Institut für Kommunikationswissenschaft TU Dresden  
Prof. Dr. Wolfgang Donsbach  
01062 Dresden  
Tel. +49.351.463.33533  
Fax +49.351.463.37067  
email: wolfgang.donsbach@tu-dresden.de